

# Analphabetismus

## • **Analphabetismus in heutiger Zeit**

Rund vier Millionen Deutsche können nach Schätzung des Bundesverbandes Alphabetisierung nicht ausreichend lesen und schreiben. „Für die meisten Betroffenen ist es immer noch ein Tabuthema. Die Gesellschaft akzeptiert keine Analphabeten“, sagte Vorstandsmitglied Rainer Hartmann am Donnerstag in Düsseldorf im Vorfeld des Welt-Alphabetisierungstages am Freitag.

### Ursachen für Analphabetismus

#### - negative Erfahrungen im Elternhaus und Schule

Psychische Belastungssituationen in der Schule (Aussonderung, soziale Blamage, Außenseiter, Angst bei Leistungsdruck)

#### - geringes Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten, negatives Selbstbild

Angst vor Versagen und Diskriminierung

#### - Leistungsprobleme in der Schule, Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb

Motivationsverlust

### Probleme im Alltag

- Leben in ständiger Furcht entdeckt zu werden
- Einschränkung in allen Bereichen des Alltagslebens (z.B. Kontakte zu Menschen schwierig; kein Ausfüllen von Formularen möglich)
- Abhängigkeit von Eingeweihten, die die Schreiarbeit erledigen
- Keine Unterstützung durch die Gesellschaft, da nicht als Krankheit / Behinderung erkannt
- Probleme beim Wahrnehmen öffentlicher Unterstützungen wie Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld (die Betroffenen vermeiden „gefährliche Situationen, bei denen ihr Manko erkannt werden könnte)
- Probleme beim Helfen der Schularbeiten der eigenen Kinder
- Psychischer Druck
- Schwierigkeiten an der Arbeitsstelle
- freiwilliger Verzicht auf Beförderungen

## **Analphabetismus im „Vorleser“**

Der Analphabetismus im Vorleser kontrolliert Hannas Leben. Sie nimmt die Stelle bei Siemens nicht an und hat auch sonst Probleme. Der Leser weiß nicht von Anfang an, dass Hanna eine Analphabetin ist. Er hat vielleicht an ein paar Textstellen Vermutungen, kann Hanna aber nicht enttarnen. Die erste Stelle an der der Leser vermuten könnte, dass Hanna Analphabetin sei, ist die Stelle, an der Hanna nach Michaels Namen fragt obwohl seine Schulhefte mit seinem Namen auf dem Tisch lagen (S. 35). Außerdem tritt der Verdacht an der Stelle auf, an der Michael Hanna einen Zettel schreibt und Frühstück holt (S. 54f). Im Gerichtsprozess merkt Michael, dass Hanna Analphabetin ist, er erkennt, was sie für Probleme damit hat. Nach Hannas Verurteilung schickt Michael ihr Kassetten mit von ihm vorgelesenen Büchern zu. Hanna nimmt ihre Chance wahr und lernt durch das Verfolgen der Aufzeichnungen in ausgeliehenen Büchern das Lesen und Schreiben. Auf Seite 177f schreibt sie dann ihren ersten Brief an Michael.

Tipp: Der Vorleser als Hörbuch auf 5 CDs - hier klicken -

Weitere Hilfstemen zum Vorleser gibt es auf: <http://www.abitur-werne.de>